Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 3 (1909)

Heft: 17

Rubrik: Aus der Taubstummenwelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Trittst im Morgenrot daher, Seh' ich dich im Strahlenmeer, Dich, du hoch Erhabener, Herrlicher! Wenn der Alpen Firn sich rötet, Betet, freie Schweizer, betet! Eure fromme Seele ahnt Gott im hehren Vaterland."

Eiligen Schrittes gingen wir den mächtig breiten Corso Vittorio Emanuele hinauf. Die Brücke über den ansehnlich breiten Po war auch bald überschritten. Ein schönes Kriegerdenkmal wurde im Morgensonnenschein besichtigt. Dann begaben wir uns auf den Rapuzinerberg, Monte dei Capuccini. Das war ein prachtvoller Standort für die unbeschreiblich schöne Aussicht auf Fluß, Stadt, Landschaft und Gebirge. Nach dem Aufgang der Sonne war auch das lichte Morgenrot an den Schneebergen verschwunden. Das herrliche Rosarot war in ein fast ebenso schönes Schneeweiß verwandelt. Wir sahen die ganze lange Alpenkette von den Seealpen am Mittelmeer an, wie eine große Vistole gebogen nach Norden und Osten sich erstreckend. könnte ich die Berge Monte Viso, Monte Vianco, Monte Rosa, Mot= terone u. s. w. Aber die Schönheit dieser Aussicht in ausführliche Worte fassen, ist nicht möglich. Wie kann man etwas beschreiben, das unbeschreiblich schön ist? Die schönsten Worte sind zu schwach. habe schon von vielen schönen Städten aus eine herrliche Aussicht ge= Aber eine so prachtvolle, ausgedehnte Alpenansicht wie von Turin aus habe ich weder in Zürich, noch in Bern, weder in Chur, noch in Lugano, Neuenburg oder Genf genoffen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Caubstummenwelt

Todesanzeige. Im Krankenhaus in Aarau ist am Freitag den 13. August Fräulein Marie Schilplin von Brugg gestorben. Diese Nachricht wird viele Schicksalsgenossen überraschen und schmerzslich berühren. Frl. Schilplin war lange Zeit sehr leidend und der Tod bedeutete für sie eine Erlösung. Als rührendes Zusammentressen erwähnen wir noch, daß am gleichen Tage, wo die sterbliche Hülle der lieben Heimgegangen von Aarau nach Brugg übersührt wurde, auch die ihr lieb gewesene "Taubstummenzeitung" sich einstellte, deren Inhalt sie jedesmal erfreut und erbaut hatte.

J. H.

Einsadung der Taubstummenanstalt St. Gallen an ihre ehemaligen Böglinge.

St. Gallen, im August 1909.

Liebe Freunde!

Der 9. Mai 1859 war für die Taubstummen und Schwerhörigen der Ostschweiz ein wichtiger Tag. Da ist die Anstalt gegründet worden, in der Ihr sprechen und so manches andere Gute gelernt habt, das Haus, das Eure zweite, Eure geistige Heimat geworden ist.

50 Fahre sind nun seit der Gründung verflossen. Die Anstalts= kommission wünscht, daß auch die ehemaligen Zöglinge ihre Jubi= läumsfeier haben sollen.

So lade ich Euch alle ein, am Sonntag, den 12. September nach St. Gallen zu kommen, in Eurer lieben Anstalt einen Tag der Freude zu erleben. Punkt halb 11 Uhr soll die Feier im Saale des Neu-baus beginnen.

Wer an der Feier teilnehmen kann, soll mir das mitteilen.

Alle Teilnehmer bitte ich jest schon, am Jubiläumstage keine oder doch möglichst wenig alkoholische Getränke zu genießen.

Wir Anstaltsbewohner alle, Groß und Klein, grüßen Euch herzlich und rusen Euch zu: Auf fröhliches Wiedersehen!

Guer 26. Bühr, Borfteber.

Büchertisch

Schneider, Tanbstummenlehrer Matthias, Begriff und Methode der Taubstummenbildung. (Die Morgenröte, Bd. I, Heft 4.) 8°, 68 Seiten. Preis broschiert 80 Pfg. Verlag von A. W. Zickfeldt, Ofterwieck-Harz.

Die neue Schrift des berühmten Heilpädagogen zeichnet sich besonders durch ihre philosophische Tiese und Klarheit aus. Vor allem einpfängt man den Eindruck des Selbsterlebten, Selbstgeschaffenen, Driginellen. Einem so selbständigen, charaktervollen Buche zu begegnen, ist eine große Freude für den, der von der Massenproduktion angewidert worden ist.